

Wegen Coronavirus: Internationales Jugendprojekt in Rottweil abgesagt

Peter Arnegger (gg)

4. März 2020

„Nach langer und reiflicher Überlegung und schweren Herzens“, wie eine der Initiatoren schreibt, habe das geplante Internationale Jugendprojekt „OUR CITIES 2030“ mit Teilnehmern aus sieben Ländern und mehr als 100 Beteiligten abgesagt werden müssen. Dem Coronavirus sei dank.

Vorausgegangen sind dem Projekt nach Angaben der Initiatoren zwei Jahre sehr intensiver und internationaler Vorbereitungsphase. Geplant hatten es die Bürgerinitiative für eine Welt ohne atomare Bedrohung mit Angela Gessler als Vorsitzender und die Stadtverwaltung unter der Schirmherrschaft von Oberbürgermeister Ralf Broß.

„Wir haben bereits einen Teil der Partner informiert, auch Jugendliche wissen schon davon, den anderen wollen wir es bei unserem geplanten Treffen am Freitag persönlich mitteilen“, so Gessler am Abend in einer E-Mail an die NRWZ.

Am 13. April sollte die Anreise der Teilnehmer und der Start des Projektes sein. „Leider kam uns das Coronavirus dazwischen und wird uns auch noch einige Wochen beschäftigen“, so Gessler. Das Kultusministerium rät bereits von Klassenfahrten ins Ausland und Schüleraustauschen ab und auch das Gesundheitsamt und die Stadt Rottweil raten laut Gessler zur Vorsicht.

Teilnehmer aus L'Aquila, Brugg, Hyères, Imst, Minsk, Luninetz, Tokio und Fukushima waren in Rottweil erwartet worden.

„Wir beobachten bereits seit Wochen sehr aufmerksam die Entwicklungen und die neuen Informationen zur Ausbreitung des Coronavirus. Leider nimmt die Dynamik zu“, heißt es in einem von Gessler und Broß gemeinsam unterzeichneten Schreiben an die Projektpartner, das der NRWZ vorliegt. Die Veranstalter des

Jugendprojekts wollten für die Teilnehmer, die aus sieben Ländern zusammen kommen, und für alle Beteiligten kein Risiko eingehen, heißt es in dem Schreiben weiter. Man stehe im engen Kontakt und Austausch mit dem örtlichen Gesundheitsamt, der Stadt Rottweil und dem Kultusministerium Baden-Württemberg und habe sich entsprechend beraten lassen.

Die Partner des Projekts sind nach Gesslers Angaben Rottweils Partnerstädte, Partnervereine in Rottweil, Workshop-Teilnehmer, Worldcafé-Fachleute und Experten für die sogenannte nachhaltige Stadtführung. Sollten diesen in der Vorbereitung des Projekts Kosten entstanden sein, bieten die Veranstalter das Gespräch an.

Die Veranstalter wollen die Projektidee OUR CITIES 2030 weiter verfolgen. Die geplante „Nachhaltige Stadtführung“ und auch die geplante Baumpflanzaktion mit sieben Bäumen aus den sieben teilnehmenden Ländern sollen vorgenommen werden. „OUR CITIES“ solle dann zu einem späteren Zeitpunkt wieder aufgegriffen werden.